

PFAD Fachzeitschrift für die Pflege- und Adoptivkinderhilfe

PFAD 3 | 2021

Rezension

Oliver Hardenberg, Imke Stotz, Ana Rodriguez: Wir haben gute Gründe. Illustrierte Geschichten für Pflegekinder, ihre Pflegeeltern und Fachkräfte. 2021. Schulz-Kirchner Verlag, ISBN 978-3-8248-1277-6, Hardcover, 52 Seiten, 14,90 Euro

Das Umschlagbild gibt zu erkennen, dass es um Kinder geht, der Buchinhalt aber wendet sich vornehmlich an Erwachsene. In der Einleitung wird erklärt, wie Pflegefamilien die zehn Geschichten nutzen können. In den Geschichten wird das „Konzept des guten Grundes“ angewendet. Die Annahme des guten Grundes ist wesentlicher Bestandteil der Traumapädagogik. Davon ausgehend, dass Verhaltensauffälligkeiten im Zusammenhang mit Vorerfahrungen stehen, setzt man auf die Ressourcen und Resilienz der Kinder und Jugendlichen und nimmt ihnen gegenüber eine wertschätzende und verständnisvolle Haltung ein.

Die zweite Hälfte des Buches zeigt, wie Pflegeeltern ihr Kind im Alltag bei der Traumaverarbeitung pädagogisch unterstützen können. Es gibt einige wertvolle Beispiele dazu. Wichtige Aufforderungen sind an die Fachkräfte, welche ja die Berater der Pflegefamilie sein sollten, gerichtet. Zum Beispiel: dem Kind sollen Gründe und Anlass der Inobhutnahme verstehbar und kindgerecht erklärt werden.

Hier haben wir wieder ein hervorragendes Buch, welches schon Pflegeelternanwärtern einen Einblick in den Alltag mit Pflegekindern geben kann. Pflegeeltern bekommen Anleitungen, wie sie unterstützend bei irritierendem Verhalten der Kinder einwirken können und Pflegekinder können sich in den Geschichten wiedererkennen und Auswege finden.

Dieses Buch sollte das Jugendamt allen Pflegefamilien zur Verfügung stellen.

Angela Rupp

Stellvertretende Vorstandsvorsitzende im Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.